

Die Volks-Zeitung erscheint täglich zwei Mal - Morgen und Abend - mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen.

Redaktion: W., Schlegelstr. 103.

Verleger: Carl Bolz in Berlin.

Expeditoren: W., Schlegelstr. 103.

Druck und Vertrieb: O., Or. Brunnstr. 46.

„Warenhaus“, Bräuer und Berlin.

„Warenhaus“, Bräuer und Berlin.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Gratis-Beilage: „Illustriertes Sonntagsblatt.“

Abonnementspreis für Berlin: Vierteljährlich incl. Postgebühren 4 Mark - 30 Pfennig.

Bei allen Buchhandlungen in Preußen, ganz Deutschland und Österreich pro Quartal 4 Mark.

Quotationsblätter für die gewöhnliche Zeit 40 Pfennig.

Des Bußtages wegen erscheint die nächste Nummer am Donnerstag, den 17. November, Abends.

Die Nachwächter-Politik.

Der Manchestertele der reinsten Geprägung entspricht der Staat am meisten, wenn er sich allen wirtschaftlichen Fragen gegenüber auf den Nachwächterstandpunkt zurückzieht.

Wer es nicht glaubt, hat es in diesen letzten Zeiten oft genug hören können. Die Verlegung der Reichshauptstadt mit elektrischer Licht - alle Achtung vor dem ahnungslos-schafflich verwalteten Privatkapital, das diese Verlegung unternimmt!

Hunderttausenden von Tränen lebendiger - Arbeit will sagen von Staatsbürgern, von Werthe erzeugenden Arbeitern, von Menschen, die dem Großkapital mit Haut und Haaren verfallen sind.

Es ist weit gekommen mit der liberalen Wirtschaftstheorie, die zum Schaden Berlins noch immer im Stadtparlament über eine Mehrheit verfügen darf; mag diese Mehrheit auch nicht mehr groß sein.

Es gab einst einen Professor, der in seinem Keller, also sprach: Meine Herren! (Es waren ungefähr fünf Mann im Auditorium.) Meine Herren! Es ist merkwürdig!

Berlin, 16. November 1898.

Aus der Kerna der Majestätsbeleidigungsproesse. Aufzupfland an die Thronläche, daß ein Schloffer in Dresden von seinem Wohnungsmeister, mit dem er sich verlobet hatte, wegen Majestätsbeleidigung denunziert und daraufhin verhaftet wurde.

Ein indirekte Steuer, welche schwer auf die Bevölkerung drückt, hat Preußen immer noch in seiner Reichstheater. Erhaben hat der Magistrat den Antrag des Stadtkommissars Korte auf Aufhebung der städtischen Fleischsteuer abgelehnt.

Der franke Arm beim Hilz und Militär. Der Maurer Kremer hatte sich, so wird berichtet, durch Betriebsunfall eine Armverletzung zugezogen und eine Rente erhalten.

Am ein Nichts.

Roman von H. Schobert.

Dicht vor der Thür lag Magnus halblaut: „Gewisse! Sie mit die Fremdbildigkeit, Fräulein von Trettan, und kehren Sie noch einmahl mit mir um.“

linke Hand. Und er küßte sie beide - abwechselnd - wie in einem Rauch von Seligkeit, dann zog er ihren Arm durch den seinen.

— ja wohl ihre Liebe! — Hand greifbar deutlich doch vor ihr; nur Tage lagen dazwischen. Was hatten diese Tage denn an ihr geändert? — Oher liebte sie Magnus nicht, war es nur Fremdbildheit, was sie für ihn empfand?